

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 75 (1997)
Heft: 7-8

Rubrik: Mosaik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kiesdachbegrünungen mit Naturfasermatten Dachgartenlandschaften so gross wie das Appenzell



Diese Dachgartenlandschaft liegt mitten in der Stadt Neuenburg.

Ein Kiesdach wird im Sommer sehr heiss. Die Temperaturen können auf über 90° Celsius steigen. Eine Spontangebegrünung an sonniger Lage ist fast chancenlos: pflanzliches Eiweiss gerinnt bereits bei 37°. Mit erhöhter Verdunstung kann die Pflanze zwar hohe Temperaturen überstehen, auf einem Kiesdach ist Wasser jedoch Mangelware und aufkommende Pflanzen vertrocknen innert kurzer Zeit. Doch jetzt kann dank einer neuentwickelten Methode zum ersten Mal ein ganzes Kiesdach flächendeckend begrünt werden.

Die Lösung besteht in der von den basellandschaftlichen Optima-Werken in Münchenstein entwickelten neuartigen «opti-KLI-Mat», einer Matte aus Pflanzenfasern. Deren Temperatur entspricht der Lufttemperatur und erreicht

darum höchstens die im Schatten gemessene Temperatur. Der darunterliegende Kies wird nicht mehr erwärmt, was auch den oberen Wohn- oder Arbeitsräumen zugute kommt: Ein mit der opti-KLI-Mat begrüntes Dach senkt an heissen Sommertagen die Raumtemperatur in den darunterliegenden Räumen um 5°, weil die Pflanzen den Wärmetransport dämmen.

Jedes Kiesdach mit einer wurzelfesten Dachhaut und einer wenigstens fünf Zentimeter starken Kiesschicht ist für die Begrünung mit der opti-KLI-Mat geeignet. Auf den Kies wird ein ungiftiger und wasserlöslicher Klebstoff aufgesprüht. Darauf wird die Pflanzenfasermatte ausgerollt, die nun mit Pflanzensprossen bestreut werden kann. Diese schlagen in ganz kurzer Zeit Wurzeln und begrünen so bisher als unbegrünbar gehaltene Kiesdachflächen.

Für extreme windgefährdete Lagen wird vor dem Legen der Matten zusätzlich Kies gestreut. Je nach Jahreszeit muss dann während der ersten vier bis sechs Wochen bewässert werden, in der Hauptwachstumszeit sind die Schnitt-

linge jedoch bereits nach etwa 15 Tagen in der Lage, die Substratmatte selbst zu befestigen, so dass kein Wind sie mehr abheben kann. Der nach einer Saison einsetzende Verrottungsprozess verwandelt die opti-KLI-Mat allmählich in Humus, der verschmutzungsfrei an den Wurzeln haftet und dessen Gewicht nur ganz kleine Promilleanteile des Kieseltrümmers beträgt.

In der ganzen Schweiz gibt es schätzungsweise 50 Quadratkilometer – das entspricht der Fläche des ganzen Kantons Appenzell-Innerrhoden – Kiesdächer, die sich für eine Begrünung eignen würden. Dafür stehen vom polsterartigen und nur zwei bis vier Zentimeter hohen Sedum album bis zum grossblütigen 30 cm hohen Sedum spectabile zurzeit rund 150 verschiedene Pflanzenarten zur Verfügung, die nicht nur auf ebendieser Fläche im Sommer die darunter liegenden Wohn- und Geschäftsräume beträchtlich kühlen und im Winter Heizkosten sparen helfen würden, sondern ebenso das ganze Umgebungsklima günstig beeinflussen würden. Ganz abgesehen davon, dass neu begrünte Dachlandschaften dereinst dort, wo heute noch monotone und staubig-öde und heisse Kiesdachflächen sind, ganz gewaltig zur Hebung der Lebensqualität von Mensch und Tier beitragen würden.

Weitere Auskünfte, Prospekte, Beratungen und Kostenvoranschläge für Kiesdachbegrünungen mit der opti-KLI-Mat bei: Optima-Werke, Herr H. Gilgen, 4142 Münchenstein, Tel. 061/411 02 50, Fax 061/411 75 01.

Touristische Kleinode im Mittelland

In Avenches erinnert nicht nur ein Amphitheater an die römische Vergangenheit, sondern auch das Museum der Flugpioniere an die Anfänge schweizerischer Aviatik. In La Brévine, dem «Schweizerischen Sibirien», führt im Sommer (und für Kältebeständige auch im Winter ...) der Bauernhaus-Weg an typischen Neuenburger Bauernhäusern des 17. und 18. Jahrhunderts vorbei. In Burgdorf ist nicht nur – auch degustativ! – die Schaukäserei zu besichtigen, sondern noch drei weitere Museen, darunter das Schweizerische Zentrum für Volksmusik, Trachten und Brauchtum.

In dieser Rubrik stellen wir Neues, Praktisches und Nützliches vor. Die Produktbeschreibungen beruhen auf Herstellerangaben, für welche die Redaktion keine Haftung übernimmt.

Ste-Croix - Les-Rasses

Ste-Croix-Les-Rasses, die Welthauptstadt der Spieldosen und Musikautomaten, bietet Ihnen eine in der ganzen Schweiz einmalige Panorama-Aussicht und die beruhigende Weite des Juras.

Museum CIMA

Lernen Sie diese lokale Industrie kennen und erleben Sie unvergessliche Augenblicke: die Spieldose und ihre über 200jährige Geschichte. Das Spiel der Musikautomaten. Die Aufzeichnung des Tons.

Museum Baud in L'Auberson

Von der Vogelpfeife aus dem Jahr 1750 über Drehorgeln, mechanische Musikinstrumente, bewegliche Bilder, Musikautomaten, Phonographen und Spieldosen bis zu einem über 1'000 kg schweren Orchestrion.

Die Schlucht der Poëta-Raïsse

Wanderer geniessen die erfrischende Kühle des strömenden Wassers, das Rauschen der Wasserfälle und das Murmeln des Baches und lassen sich von

Drei neue ökologische Haushaltreiniger

Der neue Frosch-Spülbalsam schützt dank der einzigartigen Beigabe des Pflegestoffes Allantoin die Hände vor dem Austrocknen und hält die Haut glatt und geschmeidig, ohne die Fettlösekraft zu mindern. Ebenfalls hautschonend ist der neue Frosch-Orangen-Universalreiniger für alle Böden, Kacheln, Waschbecken, Bad- und Küchenmöbel. Er sichert eine gute Fettlösung und wirkt mit der Verbreitung eines belebenden Orangenduftes geruchstilgend. Und für die intensive Reinigung in Küche, Bad und WC wurde neu der kalklösende Frosch-Apfelessigreiniger geschaffen, der Fett, Wasserflecken und Seifenreste im Nu beseitigt und dank langer Haftung kraftvoll kalklösend wirkt. Die drei neuen Frosch-Küchen-, Bad- und WC-Reiniger sind lösungsmittelfrei und enthalten ausschliesslich pflanzliche Bestandteile. Damit sind sie zu 98% abbaubar und ökologisch vorbildlich.

Frosch-Spülbalsam, Frosch-Orangen-Universalreiniger und Frosch-Apfel-Essig-Reiniger sind vorderhand in «Primo» und «Vis-à-Vis»-Läden zu je Fr. 3.90 erhältlich.

Fast fettfreie Snacks



«Cractiv» heisst ein neues lustiges Knabber-Produkt von Zweifel-Pomy-Chips, das ohne Bedenken konsumiert werden darf. Denn weil das in der Form eines Velos auf den Markt gelangende Snack-Gebäck getoastet ist, ist es zu 95% fettfrei. Es wird im 75-g-Beutel und mit Paprikageschmack angeboten. Das innovative Toastverfahren bewahrt «Cractiv» den feinen Röst- und Würzgeschmack von herkömmlichen Chips,

erlaubt aber eine nahezu fettfreie Herstellung. Das hundertprozentige Naturprodukt aus Weizen, Reis und Kartoffeln leistet mit seinen Kohlehydraten einen Beitrag zur täglichen Ernährung, ohne dabei den Körper mit Fett zu belasten. Dank dieser Neuentwicklung kann darum die Lust auf etwas Würziges zwischendurch, das den Hunger nachhaltig beseitigt, ohne schlechtes Gewissen gestillt werden.

«Cractiv» ist im grünen 75-g-Beutel für Fr. 2.40 im Detailhandel erhältlich.

Feriersprachführer für medizinische Notfälle



Wenn man im fremdsprachigen Ausland auf medizinische Hilfe angewiesen ist, so muss man sich klar verständigen können. Darum hat die Novartis für die Feriensaison einen «Sprachführer für medizinische Notfälle» herausgegeben. Das kleine Büchlein, das in jeder Reiseapotheke und in jeder Hand- und Hemdentasche Platz findet, enthält in sieben Sprachen die Übersetzungen der häufigsten Beschwerden sowie die meisten Standardsätze und Begriffe, die in Apotheke und Arztpraxis vorkommen können. In Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch und Griechisch sind Begriffe von «Augenarzt» bis «Zäpfchen» und Sätze wie «Haben sie einen Impfausweis?» und «Wo ist die nächste Apotheke mit Nachtdienst?» bis «Ich habe hier Schmerzen» und «Ich bin Diabetiker» aufgelistet, was den 32seitigen Sprachführer zu einer einfachen, aber wertvollen medizinischen Verständigungshilfe in den wichtigsten Ferienregionen macht.

Der «Sprachführer für medizinische Notfälle in den Ferien» kann gratis an folgender Adresse bezogen werden: Novartis Consumer Health SA, «Sprachführer (Deutsch)», 1260 Nyon 1.

Im für sein Leinen und Porzellan bekannten Langenthal gibt es nicht nur ein Schloss, sondern auch das Schweizerische Design-Zentrum in der Alten Mühle sowie mit den Wassermatten ein parkähnliches Bewässerungssystem von nationaler Bedeutung. Und wer in Thun «Das kleine Freudenhaus» besucht, erlebt ein einzigartiges Beispiel schweizerischer Kleinkunst, verspielt, poetisch, witzig und sinnlich.

«200 kulturelle Kleinode» – so der Name der neuen Broschüre – in 77 Ortschaften im ganzen «Espace Mittelland» mit den Kantonen Bern, Fribourg, Jura, Neuenburg, Solothurn, Waadt und Wallis werden auf 80 farbig illustrierten Seiten vorgestellt. Museen, Ortsbilder, Kirchen, Burgen, Schlösser und Ruinen; Lehr- und Wanderpfade, Veranstaltungen, Spiel-, Sport- und touristische Möglichkeiten und noch viel anderes wird knapp beschrieben. Die reichhaltige Broschüre ist ebenfalls ein idealer Tagesausflugs- und Ferienplaner zu kulturellen Kleinoden in der westlichen Landeshälfte. Sie kann zusammen mit dem Wanderweg-Faltprospekt «Auf historischen Wegen im Mittelland» gratis auf Deutsch oder Französisch (bitte angeben!) gegen ein frankiertes und adressiertes Antwortcouvert bei folgender Adresse bezogen werden:

Amt für wirtschaftliche Entwicklung des Kantons Bern KAWE, Abteilung Tourismus, Münsterplatz 3, 3011 Bern.